

V Das jm entpfolhen hat syn her
Das er do mit soltt gwynnen mer
Dem wyrt das selb genomen hyn
Vnd er geworffen inn die pyn/
Des glich ouch die jr ampell hant
Verschüt / vnd nit mit öl gebrant/
Vnd went erst süchen ander öl
So yetz vß farend ist die sel/
Vier kleyne ding sint vff der erd
Sint wyser doch dan menschlich gberd/
Die omeyß die keynr arbeyt schont/
Eyn hässlin das jm velsen wont/
Die hew stäff / die keyn künig hant
Vnd ziehen doch zu veld allsant/
Eyn aydes gat vff syn henden vß
Vnd wont doch in der künig huß/
Wer hünig fyndt vnd wafen scharff
Der äß nit me dann er bedarf
Vnd hüt vor füllung sich der süß
Das ers nit wider spüwen müß
Ob joch eyn wyser gähling stirbt
Sin sel doch nyemer me verdyrbt/
Aber der narr / vnd vnwis man
Verdyrbt / vnd müß syn hufung han
In ewigkeit in synem grab
Den frömden loßt er sel / vnd hab/
Keyn grösser dor wart nie gemacht
Dann der das kunfftig nit betracht
Vnd zytlichs für das ewig acht
Es brennt manch boum inn hellen glüt
Der nit wolt tragen gute frucht

